

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

19. März 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

nachfolgen: man wollte ihm dieses nicht glauben.
 und fühlte ihn so, daß ihm Geist in solchen Umständen
 da, eine beispielhafte gegenwärtige Stellung sein, und einen
 durch nicht augenscheinliche werden, lieber etwas lieber
 unfern nicht, als gleich davon laufen. & man erzählte
 ihm und der gegenwärtigen Kirche die Historie
 von der B. Mänsen in Lour. Offen, und der Daniels
 in der Lour. Grab etwas aus sich selbst, wobei
 Lathen insbesondere sein aufsteigen, und die
 vorstellung an den ungezogenen Geistern völlige
 die Geistern zu glauben und im Geist zu willigen auf
 zu werden ist ein grade geschnitten Gottes, daß die
 meisten unserer Geister nach zu, unser Leben. Un,
 der Gott ruhe, die bräutigam darzu, durch seine
 göttliche Geist!

D. 10. Party begabte nicht aus mich, unser
 geistliche Ehefrau aus Cruxitafelberg und unser
 zugegen unsere Töchter. Vater und Mutter
 brüder, singender, eine gute Last, von gebräuten
 gesungen über Stadt zum Markt, man sagte
 ihm also nur mit ein paar Worten, daß, unser
 für im lieblichen gemeinschaftlichen Arbeiten,
 für viel viel mit einander in Arbeit und Freude
 zum völlig werden zusammen müßten. In der
 Kitafelberg, wurde nicht von einem Geiste nach
 großen zu einem Lichte zu kommen, und ein
 Wort der Ermahnung zu sagen, man schreibe ihm
 der Freund und die Ordnung der Liebe zu ge-
 meinen, und bitte mit ihm. Das wird, was der

